

aber es hatte ein beengendes Gefühl für mich, als er, nachlässig gekleidet, mit seiner langen Pfeife neben uns ging und dicke Rauchwolken von sich blies. Zuletzt machte er sich einen Scherz daraus, diese Rauchwolken unter Fräulein Chabelle's Hut zu blasen, und das darf doch wohl nur ein Bruder mit seiner Schwester thun, und ein hübscher Spaß ist es wohl niemals. Fräulein Chabelle schrie und lachte so viel, daß es dadurch noch schlimmer ward. Herr Steenhold war entzückt von seinem Witz, und da er sich an Agnes wohl nicht wagte, wollte er ihn auch an mir erproben. Ich blieb ruhig stehen und sagte höflich, aber kalt: „Nein, Herr Steenhold, ich liebe Tabakrauch nicht.“ Er verbeugte sich ein wenig verlegen und ein wenig beleidigt, aber ließ es nun ganz, und Welch ein Glück war das, denn in demselben Augenblick fuhr Baronin Lisbeth an uns vorüber. Es ging schnell wie der Blitz und doch war es mir, als hätte ich einen strengen Blick in den Augen der Baronin wahrgenommen.

38.

Die Worte fliegen auf, der Sinn hat keine Schwingen.
Shakespeare.

Ich weiß nicht weshalb, aber seit einigen Tagen haben wir den Unterricht im Zeichnen im Salon, neben dem Cabinet der Baronin, welche uns durch die offenstehende